**Besuch von der Schülern der HBLAuBA für Wein- und Obstbau in der Wein- und Obstbauschule MODRA**

[](http://www.ssr-web.at/edtrans_sk-at/index.php/de/)

Ende Juni waren im Rahmen des EdTrans-Projektes einige slowakischen Schüler aus der wein- und obstbaulichen Fachschule Modra in Klosterneuburg zu Besuch. Nun durfte Anfang Oktober der 3. Aufbaulehrgang drei Tage auf Gegenbesuch nach Modra fahren. In Begleitung von Ing. Johannes Friedberger und DI Ricarda Groiss-Besenhofer bekamen die Schüler einen tollen Einblick in den Weinbau in der Westlichen Slowakei, in der seit 2000 Jahren Weinbau betrieben wird.

Wir besichtigten den **Weinbetrieb ELESKO**, einen der modernsten Betriebe in Europa, welcher Wein aus dem gesamten Gebiet der Kleinen Karpaten erfolgreich produziert und weltweit vermarktet.

Modra ist bekannt für seine Keramik-Produkte. Deshalb durfte ein Besuch **Keramikmuseum Bizmayer** nicht fehlen. Ebenso bekamen wir eine Führung durch den **Schulweinkeller** mit anschließender Weinverkostung.

Sehr interessant war die Führung im **Weinmuseum in Pezinok**, in dem die größte Sammlung an Weinpressen steht. Unter dem Museum, in einem riesiger Keller waren beeindruckende Anschauungsobjekte und ein uriger Degustationsraum.

Beim Weinbetrieb **Pavelka** erzählte uns der Junior-Chef im Rahmen einer Weinverkostung die erfolgreiche Geschichte seines Betriebes. Der Familienbetrieb ist einer der besten in Gebiet der Kleinen Karpaten und erhält jedes Jahr zahlreiche internationalen Medaillen. Von diesen Weinen waren alle sehr begeistert und beeindruckt.

Einen tollen Ausblick Modra und Umgebung hatten wir von der Burg **Červený Kameň - Roter Stein**, die 40 km nordöstlich von Bratislava an der Weinstraße in den Kleinen Karpaten liegt. Die heutige Burg steht an der Stelle einer älteren, die 1240 von der Tochter des [ungarischen](http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigreich_Ungarn) Königs [Béla III.](http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A9la_III._(Ungarn)) erbaut wurde. Heute beherbergt die Burg ein Museum, in dem die [Wohnkultur](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wohnkultur&action=edit&redlink=1) der Adligen zwischen dem 16. und dem 20. Jahrhundert dargestellt wird. Im ehemaligen [Rittersaal](http://de.wikipedia.org/wiki/Rittersaal) ist eine Sammlung von Jagd- und historischen Waffen untergebracht.

Am letzten Tag machten wir eine Fahrt ins 20 km entfernte Trnava und besuchten **APIMED**, den größten Honigweinproduzenten in der Slowakei. Der Betrieb hat in den letzten 7 Jahren weltweit bei zahlreichen Wettbewerben und Prämierungen sehr gut abgeschnitten. Nach einer Führung durch den gesamten Betrieb, konnten wir die prämierten Honigweine verkosten. Versetzt mit Gewürzmischungen bekommt jeder einen besonderen Geschmack. Neben Met vermarkten sie auch Honig, Nahrungsergänzungsmittel aus Pollen und sonstige Produkte wie Süßigkeiten, Gelée Royale und Kosmetikprodukte. APIMED exportiert seine Produkte hauptsächlich in die Länder Tschechien, Schweiz, Deutschland, Österreich und Bulgarien.

Zum Abschluss der informativen Exkursion besichtigten wir die Burg Bratislava, welche 85 m Meter über dem linken Ufer der [Donau](http://de.wikipedia.org/wiki/Donau) an der Kreuzung europäischer Handelswege mit tollem Blick über die Stadt und die Donau liegt.

****







****









